

Slalom Bure

Wir nahmen am Samstag den Weg nach Bure unter die Räder. Dank der neuen Autobahn von Biel Richtung Jura war dies eine angenehme Reise. Nach den Wartezeiten die uns der Veranstalter schon vorher mitteilte probierten wir es gelassen zu nehmen. Funktionierte nicht immer ganz aber wir blieben cool. Nach dem wir unseren super Platz eingerichtet haben der uns unser Freund Francis Gassmann reserviert hat (Herzlichen Dank noch einmal), ging es ans Abendessen. Die komplette neue Streckenführung gab viel zu reden unter den Fahrerkollegen. Es waren alle gespannt darauf.

Der Sonntag zeigte sich am Morgen nach einem Sonnenaufgang wieder kurz und intensiv von der regnerischen Seite. Natürlich genau dann wo wir mit unserem Feld am Start standen. Weil die Strecke auf einem Armeegelände ist war ein grosser Teil davon Betonplatten und die waren im nassen wie Seife und dann erst recht noch mit den Slicks Pneu. Es hieß vorsichtig zu geben. Mir ging es ebenfalls darum mal die Strecke kennenzulernen. Rennen gewinnen kann man im Training keine daher gab es kein Grund für volles Risiko bei diesen Verhältnissen. Mit der Zeit von 3 Minuten und 31 Sekunden lag ich klar ab von der Spitze besetzte aber Rang 4.

Im 2. Training war danach ganz klar Regen angesagt. Die Strecke war richtig nass. Mit der Zeit von 3 Minuten und 03 Sekunde klassierte ich mich hinter Yves Hängärtner auf Platz 2. Nach einem langen Unterbruch und der Mittagspause glaubten wir nicht mehr daran das wir alle noch 2 Läufe fahren. Daher war klar die 1. Zeit musste passen. Nach einem Unterbruch den ich im Starthaus abwarten musste konnte ich meine Konzentration wieder sammeln und alles geben. Nach meiner Ziel Einfahrt war wieder einmal dieser Moment da, ich zitterte am ganzen Körper. Adrenalin Pur. Als ich dann die Zeit sah war ich richtig happy. 2 Minuten und 44 Sekunden damit klassierte ich mich auf dem glücklichen 2. Rang. Der 1. Platz durfte ich nicht abschreiben jedoch war derjenige mit seinem starken Auto bei einer Fehlerfreien fahrt fast nicht zu schlagen. Ich war auch so mega happy. Und siehe da es reichte tatsächlich um den 2. Lauf noch durchzuführen. Ich wollte innerlich meine Zeit nochmals Topen auch wenn ich mehr als zufrieden war. Tatsächlich schaffte ich es nochmals nach der Ziel durchfahrt das mein Körper zitterte. Die Zeit von 2 Minuten und 41 Sekunden war einfach genial für mich. Rang mässig machte ich leider einen Platz nach hinten als nach vorne. Ein 2. Pilot fuhr mit seinem Formel Master noch vor mich. Rang 3 und 2 super Zeiten. Das Fazit meines Wochenendes war sehr zufrieden.

Das feiern ging weiter, ebenfalls super Zeiten und Plätze fuhren Daniel Wittwer, Martin Wittwer, Burri Stephan, Adrian Mürner und Michel Cerini.

Herzliche Gratulation auch an Euch.

Nächstes Wochenende geht es weiter in der Slalom Meisterschaft in Bière.

Bis dann Marcel und Team



Restaurant Bahnhof GmbH
Pfandersmatt 3A
3664 Burgistein-Station
033 356 30 57
[f Restaurant Bahnhof Burgistein](#)

